

Bildbericht Ferienwochen 2018



«Oft sind es Zufälle, die zu ganz besonderen Momenten und Erlebnissen führen.»

Ein Teammitglied am Ende der Ferienwoche

Auch 2018 fanden zwei wunderbare und ereignisreiche Ferienwochen in Kandersteg statt. Mit vielen grossen und kleinen Highlights konnten wir die teilnehmenden Eltern, die Kinder und auch die Freiwilligen wieder von unserem tollen Angebot überzeugen.

Ganz nach den Worten von Matthias Claudius: «Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen» wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre des Bildberichtes und hoffen, dass Sie genauso viel Spass beim Lesen haben, wie wir

es in den Ferienwochen hatten!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den teilnehmenden Familien für eine unvergessliche und wunderschöne Zeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren fantastischen Freiwilligen-Teams, ohne deren Hilfe die beiden Ferienwochen nicht hätten stattfinden können.

Ihr Aladdin-Team

Alle Teilnehmer haben sich auf eine ungewisse Reise gegeben und auf ein Abenteuer eingelassen. Die glücklichen, leichten und lustigen Momente haben die schweren und traurigen während dieser Woche überwogen.

Ein Teammitglied

Bevor die Aladdin-Ferienwochen starten, werden hinter den Kulissen auf der Aladdin-Geschäftsstelle schon fleissig Kisten voller Bastelwaren, Spielsachen und Malunterlagen aufgefüllt, neu sortiert und bereitgestellt. So steht einem reibungslosen Ablauf der beiden Ferienwochen nichts mehr im Wege.

Mit dem Leihbus fahren wir am Sonntagmorgen los, um vor Mittag im schönen Kandersteg anzukommen. Gleich nach dem Mittagessen gilt es ernst: das erste Teammeeting steht an. Nachdem die wichtigsten Aufgaben verteilt wurden, geht es los mit der Arbeit; Materialkisten werden ausgeladen und verstaut, die Zimmereinteilung vorgenommen und Namens-/Türschilder gebastelt. Zudem wird jede Familie mit einem Früchteteller willkommen geheissen, was auch einer gewissen Vorbereitung bedarf. Am Nachmittag treffen endlich die Familien ein; sie sind, wie wir auch, etwas nervös und freudig gespannt zu erfahren, wer mit uns diese Woche verbringen wird.

Sobald alle da sind, findet in der vollständig für die Aladdin-Familien reservierten Kanderlodge die offizielle Begrüssung statt. Bei einem Apéro erzählen alle kurz etwas über sich.

Etwas später machen wir uns schon auf den Weg in die Kantine des KISC, des

internationalen Pfadfinderzentrums, in welcher wir fast alle Mahlzeiten während dieser Woche einnehmen.

Nicht nur werden wir dort mit (Spezial-) Essen versorgt, sondern treffen auch auf alle Pinkies, die Pfadi-Volunteers vor Ort.



Nach der ersten Nacht geht es am Montagmorgen traditionell mit dem Tischset-Basteln los. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und so entsteht ein Stapel voller bunter Kunstwerke.

Bereits beim Mittagessen wird klar: mit den wunderschönen Tischsets fallen wir auf. Ausser uns hat niemand in der Kantine Tischsets, geschweige denn in einer solchen Farbenpracht!



Die Tage sind sehr abwechslungsreich und wir versuchen, bei allen Witterungsbedingungen mindestens einmal täglich an die frische Luft zu gehen. Auf dem Wunschprogramm der Kinder steht jedoch vor allem basteln, nähen, spielen, malen, vorlesen und bei Bedarf rumtoben. Am Dienstag erwartet uns ein ganz spezieller Programmpunkt: Eugène Bonjour, seines Zeichens Zauberologe und Clown, besucht uns. Er verzaubert Klein und Gross mit seinem Programm, zieht alle in seinen Bann und erntet viele Lacher. Am Ende der Show darf jedes Kind einen Ballon als Andenken auswählen. Was für eine Freude es doch ist, in die leuchtenden Kinderaugen zu schauen und all ihren Erzählungen gebannt zuzuhören!



Am Mittwoch gehen wir nicht wie gewohnt in die Kantine für das Abendessen, sondern sind selber für unser «Znacht» verantwortlich. Zu Fuss geht es zur nahe gelegenen Arena mit Feuerstelle. Auf dem Menü stehen Würste vom Lagerfeuer mit diversen Salaten und Brot. Überraschend werden wir von zwei Feuerspuckern besucht, die eine grandiose Vorstellung abliefern.



Die Tage vergehen wie im Fluge. Bald haben wir die ersten Bastelarbeiten fertiggestellt und können grossartige Ergebnisse vorweisen.



Am Donnerstag erwartet uns ein strahlend schöner Herbsttag. Perfekt für den geplanten Ausflug zum eindrücklichen und tief blauen Oeschinensee.

Per Auto oder Bus, Gondel und zu Fuss machen wir uns auf zum Seeufer. Dort verbringen wir den Morgen und Mittag mit rudern, einige Mutige wagen sogar den Sprung ins kalte Wasser. Wir tollen herum und lassen uns den eingepackten Proviant schmecken, welchen die Pinkies extra für uns zubereitet haben. Das Panorama ist unvergesslich und auch die Temperaturen sind angenehm und laden zum Verweilen ein.



Was besonders den Kindern sehr Spass macht, ist die anschliessende Benutzung der Rodelbahn. Unermüdlich fahren sie rauf und runter. Sogar das teilweise lange Anstehen verläuft ohne zu meckern und mit grosser Vorfreude.

An diesem Abend fallen alle müde, aber glücklich und zufrieden ins Bett. Was für ein herrlicher Ausflug!



An unserem letzten Tag werden sämtliche angefangenen Bastelarbeiten fertiggestellt. Zudem wird Fussball gespielt und gemalt was das Zeug hält. Am Nachmittag, ein weiterer und letzter Höhepunkt dieser Ferienwoche, kriegen wir Besuch von den Sozialhunden der Hundeschule Wolfsrudel. Wir dürfen die Hunde führen, sie streicheln, mit ihnen reden und spielen, bei ihren einstudierten Tricks zuschauen und sie einfach nur bestaunen. Es ist unglaublich zu sehen, wie die Kinder, anfangs noch schüchtern und teilweise sogar ängstlich, innerhalb von zwei Stunden die Angst verlieren und zum Schluss die Tiere nicht mehr gehen lassen wollen. Eine Aussage dazu hören wir wohl alle heute noch: «Das Schönste an der Ferienwoche war, dass die Hunde gekommen sind. Das Schlechteste, dass sie wieder gegangen sind.»

Ein wunderbares Erlebnis!

Für den Abschlussabend haben wir eine Aladdin-Torte organisiert, die nur durch eine Überraschung der Familien für die Freiwilligen übertroffen wurde. Mit der anschließenden Ballonschlacht lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen.



Es war eine bewegende, spannende, lustige, traurige, schöne und einfach unvergessliche Ferienwoche, vielen Dank an alle, die sie möglich gemacht haben!

Karin Häberling, Co-Leiterin



1. Ferienwoche 29.09. - 06.10.2018





2. Ferienwoche 07.10. - 13.10.2018







«Herzlichen Dank der Stiftung, dass Carmen so eine tolle Woche erleben durfte. Sie kam zu Hause beim Erzählen aller Erlebnisse zu keinem Ende... Herzlichen Dank!»



Auch die zweite Ferienwoche stand unter einem guten Stern. Fünf Familien mit insgesamt neun Kindern begaben sich am Sonntag, 7. Oktober nach Kandersteg in die Kanderlodge.

Mit viel Vorfreude erwarteten Mami Tamara und unsere Carmen die Reise nach Kandersteg.

«Was wird uns erwarten, auf wen treffen wir, wie läuft dort alles ab und wird es uns gefallen?»

Fragen über Fragen, welche im Verlauf der Ankunft und der Woche alle beantwortet wurden. Mehr noch! Es war eine Woche des Wohlfühlens unter vielen gleichgesinnten Menschen.



Man hat sich in der Gruppe sehr schnell gefunden und man hat sich in der Gruppe ganz toll unterstützt, so dass man zusammen eine harmonische und hilfsbereite Gemeinschaft erfahren durfte. Während der gesamten Woche durfte man dann so viel erleben, dass Carmen zu Hause kaum fertig wurde von allen Erlebnissen zu berichten.

Für Carmen's Mami war es emotional eine intensive und anspruchsvolle Woche. Tamara freut sich sehr, so eine

tolle Erfahrung gemacht zu haben und innerhalb der Woche zusammen mit den andern Elternteilen und Leiterinnen eine Gemeinschaft zu bilden. Carmen bedauert es, dass ich als Papi all diese «starken» Momenten verpasst habe und sie hätte es sich gewünscht, wenn ich das ebenfalls erleben hätte dürfen.

Vielleicht gibt es nochmals eine Chance, wer weiss?

Wir bedanken uns bei der Aladdin-Stiftung, den Leiterinnen der Woche und allen Teilnehmern für diese tolle Erfahrung und freuen uns bei Möglichkeit bei einem anderen Anlass wieder dabei sein zu dürfen - vielleicht mit Mami, Papi und Carmen.

Beat, Vater einer Teilnehmerin der zweiten Ferienwoche



Über die Aladdin-Ferienwochen

Seit 1996 verbringen Familien mit beeinträchtigten Kindern erlebnisreiche Herbstferien mit der Aladdin-Stiftung im Berner Oberland. Ein eingespieltes Team von Freiwilligen ermöglicht den Familien eine Ferienwoche, in der auch die gesunden Geschwister und die Eltern auf ihre Kosten kommen.



Das internationale Pfadfinderzentrum KISC liegt direkt an der Kander.

Für die ganze Familie

Viele Familienaktivitäten sind wegen der Krankheit oder Behinderung eines Kindes im Alltag nicht machbar oder der Aufwand und die Organisation schrecken ab. Es gibt Familien, die in den Aladdin-Wochen ihre ersten gemeinsamen Ferien überhaupt verbringen.

Ein Programm für alle Bedürfnisse

Die besonderen Bedürfnisse sowie die krankheitsbedingten Einschränkungen erfordern eine hohe Flexibilität bei der Gestaltung des Programms. Neben

basteln mit Speckstein, Holz, Papier oder Textilien können die Familien bei Ausflügen die wunderschöne Landschaft des Berner Oberlands geniessen.

Freiwilliges Leiterteam

Die Aladdin-Ferienwochen werden ausschliesslich durch freiwillige Leiterteams geführt. Immer wieder melden sich ehemalige Teilnehmerfamilien für diese Aufgabe.

Unterkunft

Die Ferienwochen finden in der rollstuhlgängigen Kanderlodge des Internationalen Pfadfinderzentrums in Kandersteg statt, die ausschliesslich für die Gäste der Aladdin-Ferienwochen reserviert ist. Jeder Familie stehen zwei Zimmer mit privater Dusche/WC zur Verfügung.

Kosten

Die Aladdin-Stiftung ermittelt den Preis mit jeder Familie individuell. Der Preis für die ganze Familie beträgt maximal CHF 350.-.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.aladdin-stiftung.ch/ferienwochen

Daten der Aladdin-Ferienwochen 2019
So 29.09. - Sa 05.10. und So 06.10. - Sa 12.10.2019

Aladdin-Stiftung | 044 350 44 34 | fewo-aladdin@stiftung.ch | www.aladdin-stiftung.ch

Spendenkonto: Postkonto 34-555-3